

# Friedenskirchen

„Historische Friedenskirchen“ sind evangelische Freikirchen, die Gewaltfreiheit als ein Merkmal ihrer kirchlichen Identität nennen. Heute setzen sie sich verstärkt für den Aufbau gerechter Beziehungen, gewaltfreie Konfliktlösungen sowie die konsequente Einhaltung der Menschenrechte ein – lokal, regional, international:

- **Mennoniten** – die älteste evangelische Freikirche der Reformation, hervorgegangen aus der Täuferbewegung des 16. Jhs.; gehörten zu den ersten Kriegsdienstverweigerern.
- **Gesellschaft der Freunde** („Quäker“) – hervorgegangen aus dem englischen Puritanismus des 17. Jhs.; setzten sich frühzeitig für die Überwindung der Sklaverei ein.
- **Church of the Brethren** – hervorgegangen aus dem Pietismus des 18. Jhs., später vollständig in die USA emigriert; heute in der interreligiösen Friedensarbeit engagiert.



Der Täufer Dirk Willems rettet seinen Verfolger vor dem Ertrinken, wird gefangen genommen und auf dem Scheiterhaufen verbrannt (1569)

# Kontakt



Fachbereich Evangelische Theologie  
**Arbeitsstelle Theologie der  
Friedenskirchen**

Sedanstrasse 19, 20146 Hamburg  
0049-(0)40-42838 3780

[www1.theologie.uni-hamburg.de/de/einrichtungen/  
arbeitsstellen/friedenskirche.html](http://www1.theologie.uni-hamburg.de/de/einrichtungen/arbeitsstellen/friedenskirche.html)

**Prof. Dr. Fernando Enns**, Leitung  
**Dr. Jonathan Seiling**, wiss. Mitarbeiter  
**Pastorin Isabell Mans**, Projektbetreuung  
**Martina Wüstefeld**, Organisation  
Studentische Hilfskräfte

**Vorsitzende des Kuratoriums der ATF**  
Prof. Dr. Wolfram Weiße  
Pastorin Martina Severin-Kaiser

**Freundeskreis der ATF**  
Dr. Sigrid Wiebe

**Spendenkonto der AMG-Förderstiftung**  
IBAN: DE92350601901013509057  
BIC: GENODED1DKD

Gefördert durch:



Universität Hamburg  
DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG



Fachbereich Evangelische Theologie  
**Arbeitsstelle Theologie der  
Friedenskirchen**



## Arbeitsstelle Theologie der Friedenskirchen

Universität Hamburg

## Organisation

Die Arbeitsstelle Theologie der Friedenskirchen wurde 2006 innerhalb des Fachbereichs Evangelische Theologie der Universität Hamburg eingerichtet. Sie wird vornehmlich durch eigens eingeworbene Drittmittel (über die AMG-Förderstiftung) getragen.

Ihre Aufgabe besteht schwerpunktmäßig in der Erforschung, Durchdringung und Weiterentwicklung einer Theologie und Ethik der Friedenskirchen im Kontext ökumenischer Beziehungen und interreligiöser Fragestellungen. Auf diese Weise trägt sie u. a. zur aktuell gesellschaftspolitisch relevanten Diskussion einer Friedensethik und Friedenspolitik bei und dient der Vertiefung des Dialogs der Religionen. Ihre Ergebnisse finden – neben Forschung und Lehre an der Universität – Eingang in internationale Programme und Dialoge.



## Forschung

Gewaltfreiheit ist in der Tradition der Friedenskirchen wesensmäßiges Element ihrer theologischen Ethik, somit zugleich ein „regulatives Prinzip“ allen theologischen Nachdenkens. Daraus ergeben sich genuine theologische Zusammenhänge zu den Hauptthemen Gottesbild, Christologie, Ekklesiologie. Theologie und Ethik finden hier eine enge Verschränkung und beeinflussen das Selbstverständnis der Kirche in der Gesellschaft in ihrer Verantwortung für einen „Gerechten Frieden“.

Dieses Forschungsfeld bleibt nicht auf die Friedenskirchen beschränkt, sondern findet seine Bewährung in interdisziplinären Forschungsprojekten und europäischen wie internationalen Forschungszusammenhängen. Zu diesem Zweck hat die ATF u. a. den Interdisziplinären Arbeitskreis „Peacebuilding“ an der Universität Hamburg mitbegründet.

### Kooperationspartner:

- Europäische Akademie der Wissenschaften und Künste
- Vrije Universiteit Amsterdam, Niederlande
- Toronto Mennonite Theological Center, Canada
- Ecumenical Research Forum – Arbeitsgemeinschaft Ökumenischer Forschung
- Akademie der Weltreligionen, Universität Hamburg
- Institute im Fachbereich Ev. Theologie
- Missionsakademie Hamburg
- Weltkirchenrat, Genf (Commission of Ecumenical Education and Formation)
- Mennonitische Weltkonferenz
- Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK)
- Evangelisch-Lutherische Kirche in Norddeutschland (Arbeitsstelle Ökumene-Menschenrechte-Flucht-Friedensbildung).

## Lehre



Das Lehrangebot der ATF ist zunächst auf das Curriculum am Fachbereich Ev. Theologie ausgerichtet. Lehrveranstaltungen werden als Module in den Disziplinen Systematische Theologie/Ethik, Missions-/Ökumene-/Religionswissenschaften und Historische Theologie angeboten. Darüber hinaus bietet die ATF eine Reihe von extra-curricularen Lehrveranstaltungen an, die auch Studierende anderer Fachbereiche sowie zahlreiche „Kontaktstudierende“ erreicht:

- Ringvorlesungen
- Summer-Schools (zu den Themen Peacebuilding, Versöhnung, Traumabearbeitung)
- ein einjähriges Curriculum Peacebuilding (Universität Hamburg)
- ein einjähriges Master-Programm „Peace, Trauma & Religion“ (Freie Universität Amsterdam)
- Formatio Mennonitica (Fortbildungs-Blockseminare)
- **mennoFORUM** – [www.mennoforum-hamburg.de](http://www.mennoforum-hamburg.de)

Gemeinsam mit der Mennonitengemeinde Hamburg-Altona vergibt die ATF jährlich den **Menno-Simons-Predigtpreis** – mit 2.000 € dotiert